

## Wie geht es jetzt an den Märkten weiter?

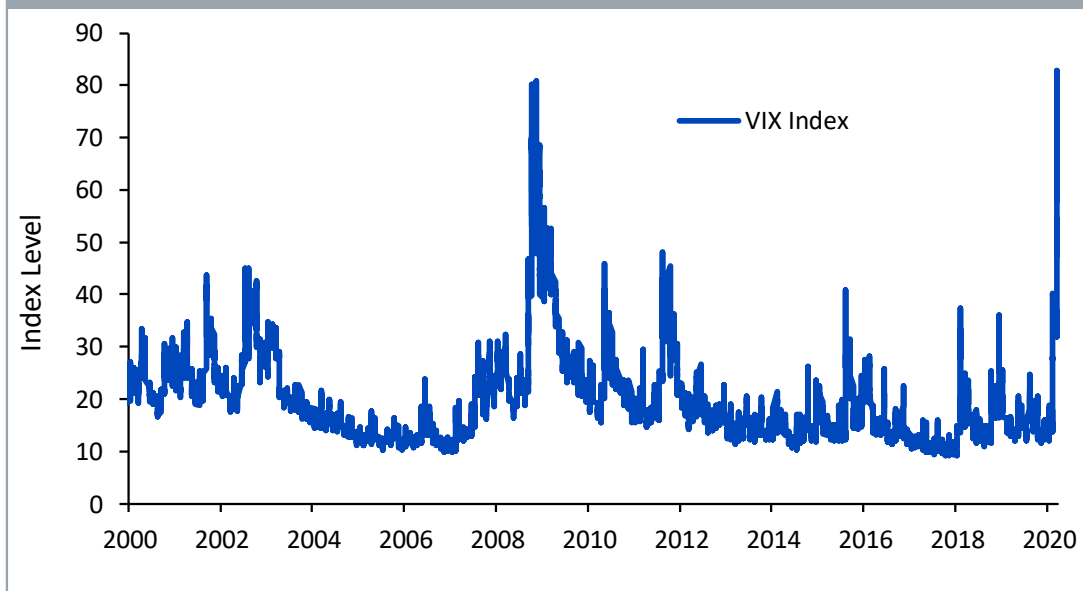
- Eine Einschätzung von Mobeen Tahir, Associate Director, Research, WisdomTree

Menschen, Volkswirtschaften und auch die Finanzmärkte durchlaufen gerade eine schwierige Zeit. Länder auf der ganzen Welt haben dem Coronavirus den Kampf angesagt. Der Umgang mit Risiken und Unsicherheiten ist für Investoren in diesem Umfeld eine Herausforderung. Es gibt dabei keine einfachen Antworten. In diesem Artikel teilen wir unsere Gedanken über die Volatilität der Märkte und die Reaktion der politischen Entscheidungsträger. Anschließend bieten wir unsere Erkenntnisse darüber an, wie Anleger ihre Portfolios so positionieren könnten, dass sie durch diese Zeiten navigieren können.

### Ein neuer Höhepunkt der Volatilität

Der CBOE-Volatilitätsindex (VIX), wichtiges Stimmungsbarometer für die Marktvolatilität, hat neue Höchststände erreicht, welche sogar die in der globalen Finanzkrise erreichten Niveaus übertreffen (Abbildung 1). In der Vergangenheit waren solche starken Volatilitätsspitzen nur von kurzer Dauer, aber das durchschnittliche Niveau der Volatilität kann über längere Zeiträume erhöht oder gedämpft ausfallen. Das durchschnittliche Niveau des VIX lag 2019 bei etwa 15.

Figure 1: Market volatility has hit new highs



Quelle: WisdomTree, Macrotrends. Stand 18/03/2020. Der VIX-Index bezieht sich auf den Volatilitätsindex der Chicago Board Options Exchange (CBOE). **Sie können nicht direkt in einen Index investieren. Die historische Performance ist kein Hinweis auf die zukünftige Performance, und jede Anlage kann an Wert verlieren.**

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der überall auf der Welt geschlossenen Grenzen und abgeriegelten Städte werden in den kommenden Monaten sichtbar sein. Schon jetzt ist klar, dass Unternehmen, egal ob klein oder groß, bereits jetzt einen schweren Schlag einstecken müssen. Sie werden Unterstützung brauchen, um sich wieder zu erholen, und selbst dann

werden nicht alle überleben. Daher ist zu erwarten, dass die Volatilität im Jahr 2020 hoch bleiben wird - oder zumindest im Durchschnitt höher als im Jahr 2019.

### **Reaktion der politischen Entscheidungsträger**

Die Zentralbanken schalteten sich mit ihren üblichen Instrumenten der politischen Reaktion rasch ein. Die US-Notenbank und die Bank of England nahmen im März Notfallzinssenkungen vor. Die Europäische Zentralbank (EZB) kündigte zusätzliche Anleihenkäufe in Höhe von 750 Milliarden Euro an. Aber da die Zinssätze in vielen entwickelten Märkten bereits nahe bei 0 liegen, erkannten die politischen Entscheidungsträger die Notwendigkeit, zusätzliche fiskalische Anreize zu setzen.

Die US-Regierung deutete an, den Kongress um Unterstützung für einen 850 Milliarden Dollar schweren Konjunkturaufschwung bitten zu wollen. Auch die britische Regierung sagte ein Geschäftskreditpaket in Höhe von 330 Milliarden Pfund zu. Wahrscheinlich werden weitere Regierungen fiskalische Maßnahmen ankündigen, um angeschlagene Unternehmen zu unterstützen und die Wirtschaft anzukurbeln.

### **Eine Zeit der Defensive**

Wie Anleger auf die vorherrschende Marktvolatilität reagieren, hängt von mehreren Faktoren ab, darunter ihre Risikobereitschaft und ihr Anlagehorizont. Einige entscheiden sich möglicherweise für den taktischen Handel, andere suchen nach attraktiven Einstiegsmöglichkeiten für langfristige Investitionen. In diesem [Blog](#) werden wir einige unserer besten Ideen hervorheben, um potenziell robuste strategische Portfolios aufzubauen. Wir werden zudem auf die von Pierre Debru eingebrachten Ideen zu defensiven Anlagen zurückgreifen, und darauf eingehen, warum ein defensiver Ansatz zunehmend relevant und wichtig geworden ist.

### **Gold bekommt die höchste Medaille**

Bei defensiven Vermögenswerten zeigte Gold in der Vergangenheit einen wirksamen Schutz vor Kursverlusten. In den 10 schlechtesten Quartalen für europäische Aktien der vergangenen 20 Jahre verzeichnete das Edelmetall 7 Quartale mit positiver Performance. Gold wird von den Anlegern als ein echter Wohlstandsspeicher wahrgenommen, was es in Zeiten turbulenter Finanzmärkte besonders attraktiv macht. In unserem jüngsten [Gold Blog](#) erörterten wir, dass die Preisschwäche von Gold in den letzten Tagen von seinen Safe-Hafen-Eigenschaften zeugt, da sich die Anleger im Zuge der Börsenrückgänge dem Gold als Liquiditätsquelle zugewandt haben. Etwas Ähnliches geschah während der globalen Finanzkrise. Der Goldpreis fiel zunächst im Oktober 2008 aufgrund von Margenausgleich und Liquiditätsbedarf, stieg dann aber bis August 2011 um 170 Prozente an. In Bullenphasen bietet Gold eine Absicherung gegen die Inflation, was es zu einem ausgewogenen Vermögenswert und zu einem wichtigen Instrument für die strategische Vermögensallokation macht.

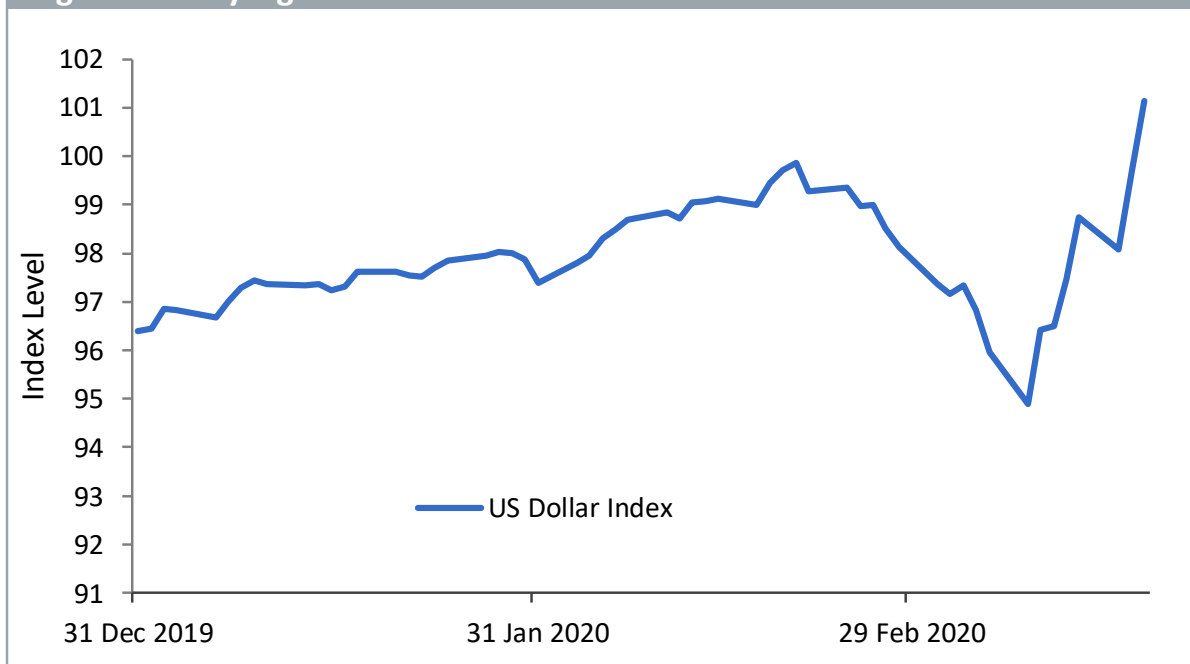
## Die richtige Laufzeit

In unserem [Fixed-Income-Blog](#) aus der Artikelserie zu defensiven Assets hebt Pierre Debru hervor, wie Staatsanleihen mit langer Laufzeit ein attraktives Gleichgewicht zwischen Abwärtsschutz und Aufwärtssicherung bieten können. Wenn die Zinsen fallen, entwickeln sich diese Anlagen stark, da die längere Laufzeit ihnen eine höhere Zinssensitivität verleiht. Das Upside kann durch eine Zuwendung zu Ansätzen mit höheren Renditen (Enhanced Yield), die von den nach Marktkapitalisierung gewichteten Benchmarks abweichen, erfasst werden, um eine höhere Rendite zu erzielen.

## Ein Oase unter den Währungen

Unter den Währungen ist der US-Dollar in Zeiten erhöhter Marktvolatilität in der Regel ein sicherer Hafen für Anleger. Nach seinem jüngsten Aufschwung scheint der Dollar trotz der Zinssenkung der US-Notenbank wieder an Stärke zu gewinnen (Abbildung 2), was ein frühes Anzeichen dafür ist, dass er seine Safe-Hafen-Eigenschaften ausspielt.

Figure 2: Early signs of US dollar's safe haven ascent?



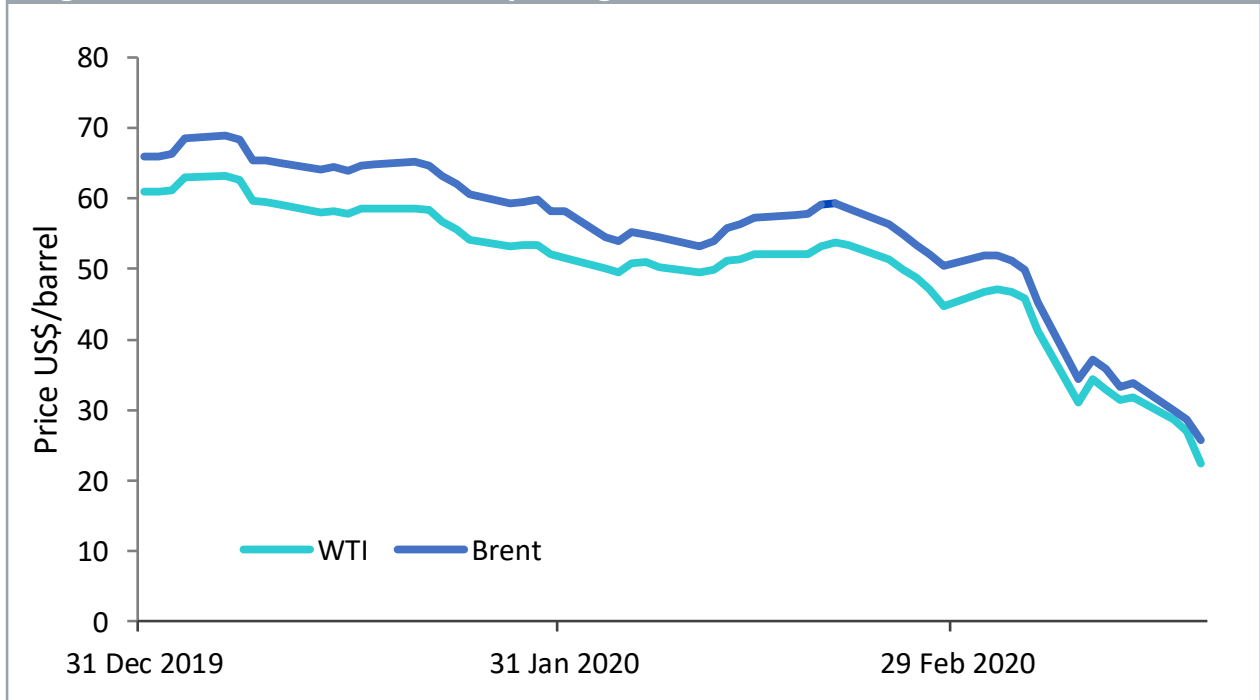
Quelle: WisdomTree, Bloomberg. Stand 18/03/2020. Sie können nicht direkt in einen Index investieren. Die historische Performance ist kein Hinweis auf die zukünftige Performance, und jede Anlage kann an Wert verlieren.

## Rohstoffe – führt der einzige Weg nach oben?

Zyklische Rohstoffe wurden durch den Marktabschwung stark getroffen. Besonders traf dies bei Öl zu, das nun eine erhebliche Nachfragevernichtung durch die weltweit reichenden wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus einpreist. (Abbildung 3). Außerdem wird ein höheres Angebot eingepreist, da sich die Organisation der erdölexportierenden Länder und

ihre Partner (OPEC +) nach ihren [Treffen](#) Anfang des Monats nicht auf Durchführungsmaßnahmen zum Marktausgleich einigen konnten. Öl wird in der Welt nach der Corona-Pandemie weiterhin benötigt werden. Die Preiskämpfe zwischen den erdölexportierenden Ländern sind unserer Meinung nach nicht haltbar. Daher scheinen die Risiken für die Ölpreise angesichts der derzeitigen Lage nach oben verzerrt zu sein.

**Figure 3: Are oil markets now pricing in the worst case scenario?**



Quelle: WisdomTree, Bloomberg. Stand 18/03/2020. Sie können nicht direkt in einen Index investieren. Die historische Performance ist kein Hinweis auf die zukünftige Performance, und jede Anlage kann an Wert verlieren.

In ähnlicher Weise preisen auch die Industriemetalle eine erhebliche Nachfrageschwäche ein. Der Bloomberg-Subindex für Industriemetalle ist seit 19. März um fast 20 Prozent gesunken. Wenn die Regierungen ihr Versprechen einlösen, fiskalische Anreize zu schaffen und die Wirtschaft nach dem Ende der Sperrzeit wieder auf die Beine kommt, könnten die Industriemetalle einen Nachfrageschub erfahren.

### Ein Allwetter-Ansatz für Anlagen

Die Aktienmärkte hatten es in den letzten einem Monat schwer. Wir glauben, dass ein defensiver Ansatz mit dem [Schwerpunkt auf Qualität](#) ein robuster Weg ist, um ein Kern-Engagement in Aktien zu erhalten. Unsere Definition von Qualität konzentriert sich auf Rentabilität, langfristiges Wachstum und einen geringeren Verschuldungsgrad. Unternehmen mit diesen starken Fundamenten haben in der Regel eine bessere Chance, Stress zu widerstehen und nach der Krise wieder stark aufzutreten. Daher kann eine Fokussierung auf Qualität potenziell eine gute Erfassungsquote bieten, d.h. eine defensive Haltung auf der unteren Seite, ohne zu viel von der positiven Seite aufzugeben.

Die kommenden Wochen und Monate werden die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte weiterhin mit großer Unsicherheit belasten. Einige der erwähnten Ideen können den Anlegern helfen, sich durch die Turbulenzen zu navigieren.

## **DISCLAIMER**

*Dieses Material wurde von WisdomTree und seinen verbundenen Unternehmen erstellt und soll nicht für Prognosen, Research oder Anlageberatungen herangezogen werden. Zudem stellt es weder eine Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren oder zur Übernahme einer Anlagestrategie dar. Die geäußerten Meinungen wurden am Herstellungsdatum getätigt und können sich je nach den nachfolgenden Bedingungen ändern. Die in diesem Material enthaltenen Informationen und Meinungen wurden aus proprietären und nicht proprietären Quellen abgeleitet. Daher übernehmen WisdomTree und seine verbundenen Unternehmen sowie deren Mitarbeiter, Führungskräfte oder Vertreter weder die Haftung für ihre Richtigkeit oder Zuverlässigkeit noch die Verantwortung für anderweitig auftretende Fehler und Auslassungen (einschließlich Verantwortlichkeiten gegenüber einer Person aufgrund von Fahrlässigkeit). Die Verwendung der in diesem Material enthaltenen Informationen erfolgt nach eigenem Ermessen des Lesers. Wertsteigerungen in der Vergangenheit lassen keinen Schluss auf zukünftige Ergebnisse zu.*